Bürgermeisteramt Hügelsheim **76549 Hügelsheim**
Landkreis Rastatt **Hauptstraße 34**
Sitzungsnummer: GR/016/2023

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 11.12.2023, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

Vorsitzende/r:
Bürgermeisterin Kerstin Cee

Mitglieder:
Gemeinderat Andreas Breuer
Gemeinderätin Andrea Ciullo
Gemeinderätin Ameli Frank
Gemeinderat Uwe Holzer
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell
Gemeinderat Christian Rasche
Gemeinderat Dimitri Ridenger
Gemeinderat Christoph Rösinger
Gemeinderat Waldemar Ullmann
Gemeinderätin Miriam Wassermann
Gemeinderat Andreas Wurz

Protokollführer:
Sekretariat Kerstin Dangelmaier

Verwaltung:
Bauamt Marco Eberle
Rechnungsamtsleiter Roland Rieger
Ortsbaumeister Elmar Sauter
Hauptamtsleiter Maximilian Schell

Gäste:
Herr Clemens Erbacher vom Landratsamt Rastatt, Forstamt - Bezirksleitung Bühl -

Urkundspersonen:
Gemeinderat Dimitri Ridenger
Gemeinderat Miriam Wassermann

Entschuldigt:
Gemeinderat Yves Benz
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki

Beginn der Sitzung: **19:01 Uhr**

Ende der Sitzung: **20:09 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 01.12.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 08.12.2023 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

TOP 1
Bürgerfragestunde
Vorlage: HAU/047/2023

<u>Aussprache:</u>
Ein Bürger fragt nach, wie der aktuelle Sachstand der Bebauung des Grundstücks neben dem Aldi sei. Ob die Sparkasse nach wie vor Interesse an dem Grundstück habe.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass die Sparkasse nach wie vor an dem Grundstück interessiert sei und es auch schon Gespräche mit dem Käufer gibt bzw. noch weitere Gespräche geben wird. Da es einen Wechsel in der Geschäftsführung gegeben hat, sei es auch hinsichtlich der Käuferseite etwas schleppend verlaufen. Allerdings sei es auch von der PFC-Entsorgung abhängig, wann die Grundstücke bebaut werden können.

Von vorgenanntem Bürger wurde auch die Frage gestellt, welche Art der Urnenbestattung/Gräber es auf dem neu angelegten Friedhofsteil geben wird und ab wann eine
Nutzung erfolgen kann.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass es die Möglichkeit von Urnengräbern geben wird auf der Fläche, jedoch soll auch die Bestattung unter einem Baum möglich sein.

Nutzung soll ab Sommer 2024 möglich sein.

Selbiger Bürger äußert sich zu der Verkehrssituation Bannwaldstraße/Ecke Oberwaldstraße und erläutert hierzu seine Sichtweise. Explizit geht es um die Situation, wenn ein PKW von der Badener Straße kommend in die Oberwaldstraße einfährt und ein PKW von der Bannwaldstraße kommend in die Oberwaldstraße einfahren will. Hier gibt es immer wieder durch die Vorfahrtsbeachtung der Bannwaldstraße Engstellen, so dass dies u.a. nur mit Überfahren des Gehweges zu lösen ist.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass die Verwaltung sich in einem Vor-Ort-Termin nochmals ein genaueres Bild von der Verkehrslage machen wird, um eventuelle
Lösungen zu eruieren.

Eine Bürgerin trägt die Bitte an die Verwaltung vor, in der Siedlung im Bereich der Bushaltestelle Ahornbrunnen ebenfalls Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Sie sei oft mit ihren Enkeln im dortigen Bereich unterwegs und sieht hier Gefahrenpunkte.

Gemeinderat Breuer äußert, dass erst kürzlich in diesem angesprochenen Bereich eine Geschwindigkeitskontrolle erfolgt sei.

Bürgermeisterin Cee antwortet zudem, dass die Verwaltung weitere Geschwindigkeitskontrollen durchführen lassen wird.

Ein junger Mitbürger stellt an die Verwaltung die Frage nach einem Skaterplatz auf der Wiese beim Spielplatz in der Siedlung.

Bürgermeisterin Cee erklärt, dass dies im Rahmen des Spielplatzkonzeptes nicht erarbeitet wurde und geplant sei. Die Verwaltung plane jedoch auf der Wiese bei den Kindergärten ein Konzept für größere Kinder und Teenager. Dieses Projekt wird im Laufe 2024 starten und die Kinder und Jugendliche sowie die Eltern, wie beim Spielplatzkonzept auch, werden wieder in die Planung miteingeschlossen. Dieser Personenkreis kann Wünsche und Anregungen äußern.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

TOP 2
Annahme von Zuwendungen (Spenden) durch die Gemeinde Hügelsheim
Vorlage: Kasse/011/2023

Aussprache:
Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen bzw. Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt der Annahme, der in der Anlage aufgelisteten Zuwendungen (Spenden) zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 3
Gemeindewald Hügelsheim
- Jahresabschluss (Betriebsvollzug) 2022
- Jahresplanung zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024
Vorlage: HAU/046/2023

Aussprache:

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Clemens Erbacher vom Landratsamt Rastatt, Forstamt – Bezirksleitung Bühl – und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen bzw. Fragen eingehen schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von dem heute vorgelegten Jahresabschluss (Betriebsvollzug 2022) für den Gemeindewald Hügelsheim.
Der Gemeinderat stimmt den in der heutigen Sitzung vorgelegten Unterlagen zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024 gemäß § 51 Abs. 2 LWaldG zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zur Kenntnis genommen und beschlossen

TOP 4
Gemeindewald Hügelsheim
hier: Forsteinrichtungserneuerung 2025-2034; Festlegung der Eigentümerziele
Vorlage: HAU/048/2023

Aussprache:

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen bzw. Fragen hierzu eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Eigentümerziele für die Forsteinrichtungserneuerung 2025-2034 gemäß der in der Anlage beigefügten Zielsetzung und beauftragt Frau Bürgermeisterin Cee mit der entsprechenden Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5
Sanierung des Bruchweges ab Hauptstraße bis zur Schwarzwaldstraße
hier: Nachtragsvereinbarung mit der Firma Weiss
Vorlage: BAU/048/2023

Aussprache:

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Der stellvertretende Bauamtsleiter Herr Eberle erläutert in dieser Angelegenheit, dass erst jetzt im Zuge der Bauarbeiten im vorderen Teil von der Hauptstraße kommend, eine Belastung von teerhaltigem Baustoff mit PAK festgestellt wurde.

Im Vorfeld haben stichprobenartige Untersuchungen stattgefunden, diese hätten jedoch keinen Hinweis auf eine Belastung gegeben.

Gemeinderat Korell stellt an Herrn Eberle die Frage, ob es im Vorfeld nicht hätte verlässliche Probenentnahmen geben können, die eine Belastung mit PKA hätte nachweisen können.

Herr Eberle antwortet, dass dies nur durch viel engmaschigere Probenentnahmen hätte erfolgen können. Herr Eberle äußert, dass der Nachtrag der Firma Weiss berechtigt sei.

Gemeinderat Holzer stellt ebenfalls die Frage warum die Belastung nicht im Vorfeld hätte festgestellt werden können. Aus seiner Sicht hätten im Vorfeld engmaschigere Probenentnahmen erfolgen soll und die Kosten hierfür im Vorfeld einkalkuliert werden.

Zudem stellt Gemeinderat Holzer die Frage nach der Zeitschiene der Bauphase, ob die Baustelle überhaupt noch im Zeitrahmen liegt. Seiner Auffassung nach verläuft die Baustelle sehr schleppend und sei eine Zumutung für die Anwohner.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass es in der Vergangenheit immer wieder Gespräche mit der Baustellenleitung und unlängst auch mit der Geschäftsführung der Firma gegeben habe. Es sei lediglich ein Fertigstellungstermin festgelegt. Seitens der Verwaltung würde jedoch durchaus auch wahrgenommen werden, dass der Verlauf der Baustelle nicht zufriedenstellend sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen bzw. Fragen hierzu eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Entsorgung von teerhaltigem Straßenaufbruch gemäß dem Nachtragsangebot Nr. 1 vom 17.10.2023 in Höhe von brutto 23.243,08 Euro zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 6
Kommunalwahlen am 09. Juni 2024
hier: Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses
Vorlage: HAU/045/2023

Aussprache:

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Bürgermeisterin Cee verweist darauf, dass am Wahltag am gleichen Abend noch die Europawahl ausgezählt werden würde. Die Kommunalwahlen jedoch erst am Folgetag.

Innerhalb des Gremiums hat dies zu unterschiedlichen Äußerungen geführt, wie dies in den Vorjahren praktiziert wurde.

Da diese Äußerungen jedoch nicht Bestandteil des Tagesordnungspunktes sind, wird darauf nicht im Detail eingegangen.

Bürgermeisterin Cee teilt mit, dass das Prozedere der Auszählung nochmals im Wahlausschuss beraten wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen bzw. Fragen hierzu eingehen schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Alle Gemeinderäte sind damit einverstanden, die Wahlen für den Gemeindewahlausschuss offen „en bloc“ durchzuführen.
Der Gemeinderat wählt die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses der Gemeinde Hügelsheim für die Kommunalwahlen am 09. Juni 2024 wie folgt:

Vorsitzender:	Maximilian Schell, Hügelsheim
Stellv. Vorsitzender:	Roland Rieger, Hügelsheim
Beisitzerin/Schriftführerin:	Nicole Dreher, Hügelsheim
Stellvertreterin:	Birgit Walter, Hügelsheim.
Beisitzerin:	Iris Hüttenrauch, Hügelsheim
Stellvertreterin:	Stefanie Schäfer, Hügelsheim

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 7
Beteiligungsbericht der Gemeinde Hügelsheim für das Rechnungsjahr 2022
Vorlage: RA/019/2023

Aussprache:

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen bzw. Fragen hierzu eingehen schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung, den Beteiligungsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht 2022 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zur Kenntnis genommen

TOP 8
Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Kommunaldarlehens
Vorlage: RA/020/2023

Aussprache:

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und die am Sitzungstag zu diesem Tagesordnungspunkt ausgelegte Tischvorlage, die Bestandteil des Protokolls als Anlage Ö8 ist und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Korell äußert, dass seines Erachtens nach die Informationen aus der Tischvorlage nicht ausreichend seien, um eine Entscheidung am Sitzungstag zu treffen.

Rechnungsamtsleiter Rieger teilt mit, dass die Angebote der Banken erst kurz vor der Sitzung eingegangen sind uns aus organisatorischen Gründen die Tischvorlage nötig war.

Aktuell seien die Zinssätze der Banken täglich veränderbar.

Gemeinderat Korell stellt die Frage nach einem Tilgungsplan. Diese wurde von Rechnungsamtsleiter Rieger verneint.

Gemeinderat Korell stellt die Rechnung auf, dass nach einer Laufzeit von 10 Jahren noch ein Restbetrag von ca. 860.000 Euro offen sei. Er stellt zudem diverse Rechenbeispiele auf.

Auf die Frage nach Sondertilgung bei Kommunaldarlehen teilt Rechnungsamtsleiter Rieger mit, dass dies nicht üblich sei.

Gemeinderat Korell spricht sich für eine Sondertilgung von 3 – 5 % pro Jahr aus. Er schlägt vor, bei mehreren Banken erneut anzufragen.

Gemeinderat Holzer stellt die Frage, ob bei anderen Banken und Kreditinstituten – wie aufgeführt – angefragt wurde.

Rechnungsamtsleiter Rieger antwortet, dass 2 Vermittler angefragt wurden, diese aber abgelehnt haben. Aktuell seien Festgelder zu erhalten, aber Kreditaufnahmen seien schwierig.

Andere Banken seien nicht angefragt worden.

Bürgermeisterin Cee greift die Frage nach einer Sondertilgung auf und stellt in den Raum, ob dies in der Zukunft aufgrund der Haushaltslage möglich sei. Man könne zudem nicht wissen, wie sich der Zins entwickelt.

Mehrere Gremiumsmitglieder sprechen sich dafür aus, eine Sondertilgung außen vor zu lassen.

Die Finanzplanung für die kommenden Jahre beinhaltet eine jährliche Kreditaufnahme.

Gemeinderat Holzer stellt die Frage, was die Folge einer Nichtaufnahme eines Kredites zur Folge hat.

Rechnungsamtsleiter Rieger antwortet, dass die Bildung von Rücklagen gegen null laufen würden und der nächste Haushalt nicht mehr genehmigungsfähig wäre.

Gemeinderat Rösinger spricht sich dafür aus, die künftig erforderlichen Maßnahmen zu besprechen und nach Pflichtaufgaben und weniger dringenden Aufgaben zu kategorisieren. Es sei zudem zu prüfen, welche Einnahmenquellen zur Verfügung stehen.

Bürgermeisterin Cee befürwortet diese Vorgehensweise, informiert aber, dass viele Pflichtaufgaben von außerhalb diktiert werden z. B. Thema Flüchtlinge und oftmals Förderanträge zur Finanzierung solcher nicht zur Verfügung stehen.

Gemeinderat Holzer äußert sich dahingehend, den Nachtragshaushalt auf den Weg zu bringen. Im Haushalt 2024 sollen lediglich Pflichtaufgaben unterhalten werden und es sei zu prüfen, ob evtl. Baumaßnahmen zu stoppen sind.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Wortmeldung hierzu eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, ein Kommunaldarlehen in Höhe von 1.000.000 EUR mit 1% jährlicher Tilgung und einer Zinsbindung in Höhe von 3,59 % für die Dauer von 30 Jahren bei der Landesbank Baden-Württemberg aufzunehmen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 1.000.000 EUR mit 1% jährlicher Tilgung und einer Zinsbindung in Höhe von 3,59 % für die Dauer von 30 Jahren bei der Landesbank Baden-Württemberg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Vorsitzender: _____

Schriftführer: _____

Urkundspersonen: _____

_____